

O Allmächtiger Herr und Gott

1. Allmächtiger Herr und Gott!
Wie gar lieblich sind Dein Gebot
über alles Gold so reine.
Du wirst geehrt alleine
in Deiner heiligen G´meine.
2. Dein Wille ist uns offenbar,
die Wahrheit leuchtet hell und klar
in allen Kreaturen,
Gott hat uns auserkoren,
dazu noch neu geboren.
3. Der Himmel und das Firmament
uns zeig´n die Werke Seiner Händ.
Wie groß ist Seine Ehre
im Land und auf dem Meere
das woll´n die Werk´ uns lehren.
4. Die Werke Gottes sind überall.
Auf hohem Berg, im tiefen Tal,
auch in den eb´nen Feldern.
Die Vögel in den Wäldern
tun uns die Wahrheit melden.
5. Ein jedes Werk preist unsern Gott,
weil Er´s so gut erschaffen hat.
Der Mensch tut´s aber zerbrechen,
der Wahrheit widersprechen;
Gott wird es an ihm rächen.
6. Die Werke Gottes sind wunderbar,
in rechter Ordnung immerdar.
Die soll der Mensch erfahren,
Gott will´s uns offenbaren.
Er soll sie auch bewahren.
7. Darum hat Gott den Sohn gesandt,
der uns die Wahrheit macht bekannt
und auch den Weg zum Leben,
damit wir danach streben.
Sein Geist will Er uns geben.
8. Der öffnet uns die Heil´ge Schrift,
wo Gott Sein Testament gestift´
in Seinem Sohn, dem Reichen.
Will alle Welt erreichen,
mög´ niemand von Ihm weichen.
9. Den Tod Er überwunden hat,
ein wahrer Mensch und wahrer Gott.
Mit Kraft hat Er´s bewiesen,
die Wahrheit uns gewiesen,
darum wird Er gepriesen.
10. Darum gab Er den Heiligen Geist,
der der Einfält´gen Tröster heißt.
Ins Herz will Er´s uns schreiben,
dass wir in Christus bleiben,
all Sünd´ und Laster meiden.
11. Der Geist, der ist das Unterpfand,
der uns zum Erbteil ist gesandt,
das Christus hat erworben
als Er am Kreuz gestorben,
von der Welt nicht verdorben.
12. Dem Vater sei nun Lob und Ehr,
der ewig bleibt und immermehr,
und ewig währt Sein Name.
Sein´s Sohn´s wir uns nicht schamen,
der helf´ uns ewig. Amen.